

tionen und erreicht ihren Höhepunkt im Kapitalismus. K. Marx und F. Engels führten die E. auf ihre gesellschaftlichen Ursachen zurück. Sie analysierten die objektiven ökonomischen Verhältnisse der Gesellschaft, insbesondere die kapitalistischen Produktionsverhältnisse und deren antagonistischen Charakter sowie die diesen Verhältnissen entsprechenden Bewußtseinsformen, deren objektiven Inhalt und zeigten auf diese Weise den historischen Charakter der E. Ihre Grundlage in den vorsozialistischen Gesellschaftsformationen ist im allgemeinsten Sinne die Spontaneität der gesellschaftlichen Entwicklung; die Menschen können den gesellschaftlichen Entwicklungsprozeß nicht bewußt und planmäßig regulieren, sie sind nicht die Herren ihres Produkts. Entscheidende Grundlage der E. sind also die Verhältnisse der Ausbeutung und Unterdrückung der Menschen in der Klassengesellschaft. Ausbeutung und E. sind nicht identisch. Die Ausbeutung ist die Voraussetzung der E., die alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens umfaßt. Es gibt nicht nur eine ökonomische, sondern auch eine politische E., wenn der Staat als fremde Macht über der Gesellschaft steht, und eine ideologische E. Im Imperialismus, in dem das Monopolkapital und der staatsmonopolistische Kapitalismus zu den das gesamte gesellschaftliche Leben beherrschenden Mächten werden, nimmt der E.sprozeß allumfassende Formen an. In der Politik entspricht dem die Schaffung einer allmächtigen bürokratischen und militarierten Staatsmaschine und teilweise der Übergang zur faschistischen bzw. zu anderen Formen der offenen Diktatur. Gleichzeitig vollzieht sich ein tiefer Kulturverfall, die Verseuchung der Volks-

massen durch Kultursurrogate mittels moderner Massenkommunikationsmittel, die Anwendung von Wissenschaft und Technik gegen den gesellschaftlichen Fortschritt und für den Krieg. Die Voraussetzung zur Beseitigung der E. ist die sozialistische Revolution, die Beseitigung des kapitalistischen Eigentums an Produktionsmitteln und der Aufbau der sozialistischen Gesellschaft. Die Spontaneität wird durch die Bewußtheit und Planmäßigkeit der gesellschaftlichen Entwicklung abgelöst. Die Aufhebung aller Formen der Ausbeutung und Unterdrückung ist begleitet von der Aufhebung der E. Das bedeutet nicht, daß die E. automatisch verschwindet. Für ihre Überwindung ist der bewußte Kampf der Volksmassen unter der Führung der marxistisch-leninistischen Partei und die Verwandlung der Menschen der sozialistischen Gesellschaft in wirkliche Herren ihres eigenen Schicksals notwendig; weiterhin die gesellschaftliche Entwicklung auf der Grundlage der ständig steigenden Teilnahme der Volksmassen an der Leitung der sozialistischen Wirtschaft und des sozialistischen Staates, die Überwindung des bürgerlichen Individualismus und Egoismus und die Schaffung wahrhaft menschlicher Beziehungen zwischen den Angehörigen der sozialistischen Gesellschaft. Die Reste der E. werden durch die allseitige Entwicklung der Persönlichkeit und die ständige Entwicklung der sozialistischen Demokratie endgültig überwunden.

Entmilitarisierung: selbstübernommene oder ihm von anderen Staaten auferlegte Verpflichtung eines Staates zur Abschaffung oder Reduzierung seiner militärischen Macht im gesamten Staatsgebiet